

Ilsenburg Nordharz

Redaktion:
Jörg Niemann (jni)
Tel.: 0 39 43/44 213
nordharzmedia@gmx.de

Service-Agentur:
Reisbüro Traumwelt,
Marienhöfer Straße 1a, 38871 Ilsenburg
Tel.: 03 94 52/8 96 43

Meldungen

Karlstraße ist ab heute gesperrt

Ilsenburg (jni) • In der Ilsenburger Karlstraße wird ab heute mit dem grundhaften Ausbau der Straße begonnen. Die Durchfahrt ist daher nicht mehr möglich. Eine Regelung für Anlieger ist ebenso wie eine Umleitung entsprechend ausgeschrieben.

Heute Blutspende in der Grundschule

Stapelburg (jni) • Der Ortsverein des DRK und der Blutspendedienst Sachsen-Anhalts bieten am Dienstag, 6. Juni, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr die nächste Blutspende in der Albert-Schweitzer-Grundschule in Stapelburg an. Alle Spender werden von den Organisatoren mit Gebrülltem verwöhnt.

Ortschaftsrat tagt in Stapelburg

Stapelburg (jni) • Der Stapelburger Ortschaftsrat tritt am Mittwoch, 14. Juni, zu seiner nächsten Beratung zusammen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehr-Gerätehauses. Auf der Tagesordnung stehen die Auswertung der jüngsten Beschlüsse des Gemeinderates sowie des Bau- und Vergabeausschusses, bei dem es um die Sanierung der Stapelburger Sporthalle ging. Ebenfalls zur Diskussion steht das zu erstellende integrierte gemeindliche Entwicklungskonzept (IGEK), das künftig Voraussetzung für finanzielle Förderungen ist.

Eine runde Sache zum runden Anlass

Danstedter feiern mit hunderten Gästen am Pfingstwochenende 200 Jahre Mühlentradition

Am Pfingstwochenende haben der Mühlenverein und die Danstedter auf eine 200-jährige Mühlentradition zurückgeblickt. Hunderte Gäste folgten der Einladung zum Mitfeiern.

Von Jörg Niemann
Danstedt • Wenn es in Danstedt etwas zu feiern gibt, dann richtig. Am Pfingstwochenende wurde an das Jubiläum der Mühlentradition im Ort erinnert. Im Jahr 1817, also vor genau 200 Jahren, wurde auf einer kleinen, windigen Anhöhe südöstlich des Ortes, eine Bockwindmühle aufgestellt.

Vor 200 Jahren klapperte die erste Mühle im Ort

Sie wurde keine 20 Jahre alt, als ein Brand sie weitgehend vernichtete. Doch schon 1835 wurde sie wieder aufgebaut. Die Mühle befand sich bis in das Jahr 1980 über sechs Generationen im Besitz der Familie Kampe. Zwischen 1987 und 1991 wurde die Mühle aufwändig restauriert. Die Betreuung erfolgt durch den rührigen Mühlenverein Danstedt, dem sich inzwischen auch schon Mühlenfreunde aus anderen Orten angeschlossen haben.

Den Namen Bockwindmühle hat diese Art von Mühlen wegen ihres Untersatzes, des Bockes. Im Gegensatz zu meist fest gemauerten Wassermühlen, die an das Vorhandensein von Wasserläufen gebunden waren, war es den Besitzern eine Bockwindmühle möglich, bei Bedarf den Standort zu wechseln. In Danstedt gibt es dazu aber keine geschichtlichen Hinweise.

Seit 1817 steht die Bockwindmühle auf der kleinen Anhöhe am Orteingang aus Richtung Heudeber. Ein Großteil der heutigen Technik ist noch vom Original aus dem Jahr 1835

erhalten. Einige Verschleißteile mussten allerdings ausgetauscht werden und müssen auch in Zukunft ausgetauscht werden.

Mühlenflügel müssen in Kürze erneuert werden

René Walkhoff, ein Mitglied des Mühlenvereins, informierte, dass in naher Zukunft die Flügel der Mühle erneuert werden müssen. Da diese jahren, jahraus den Naturgewalten ausgesetzt sind, verwundert es auch nicht, dass die hölzernen Konstruktionen brüchig werden. Um die Besucher keiner Gefahr auszusetzen, wurden die Mühlenflügel zu Pfingsten fest arretiert. Dennoch konnten die Besucher die Arbeitsabläufe genauestens nachvollziehen und beobachten, denn trotz aller Historie hat auch ein wenig Fortschritt Einzug in die Mühle gefunden. Bei Bedarf - und dieser war Pfingsten gegeben - kann sie elektrisch betrieben werden. Und das tat die ehrenamtlichen Müller um ihren Vereinschef Ludger Eckers dann intensiv und beantworteten den Besuchern viele Fragen.

Auch das Backhaus des Vereins war für Pfingsten wieder in Betrieb. Vor allem das Danstedter Mühlenbrot und der frische und leckere Zuckerkuchen fanden erneut viele Freunde und demzufolge reißenden Absatz.

Danstedter betreiben für Fest großen Aufwand

Auch wenn in Danstedt der eigentliche Deutsche Mühlen-tag nur der Pfingstmontag ist, wird ein ganzes Wochenende lang gefeiert. Zu einem lohnt sich so die aufwändige Vorbereitung, vor allem des Anheizens des Backofens. Und es bietet den Interessenten die Chance, dass zu Pfingsten auch noch andere Mühlen - zu in Abbenrode oder im Altkreis Halber-



Rene Walkhoff an der Siebanlage der Bockwindmühle. Dort kommt das fertige Mehl an.

Fotos (3): Jörg Niemann



Das Backteam mit Jens Nehring, Hans-Joachim Sattler und Marcel Wiedenbach (von links).



Das Harzwaldecho hat am Sonntagmittag für Unterhaltung im Festzelt gesorgt.

stadt - besucht werden können, ohne sich groß abzuhetzen.

Für die Danstedter ist das Pfingstwochenende das größte Fest im Ort, denn sowohl die Fußballer mit ihrem Pfingstturnier, als auch andere Vereine des Ortes unterstützen

die Mühlenfreunde. Zu den Festhöhepunkten gehört der Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus und der ökumenische Mühलगottesdienst, der alljährlich am Pfingstmontag vor der Bockwindmühle gefeiert wird.

Trotz des als wechselhaft angekündigten Wetters hatten die Feiernden viel Glück. Der angedrohte Regen ging schon in der Nacht zum Pfingstsonntag nieder und behinderte das Fest nicht, so dass pünktlich zum Erscheinen der ersten Be-

sucher am Pfingstsonntag alles wieder trocken war. Und auch am Pfingstmontag blieben die Veranstalter von größerem Regen verschont, sodass das 200. Mühlenjubiläum im kleinen Ort zu einer absolut runden Sache geworden ist.

Handwerksbetriebe aus der Region Wernigerode

Anzeigen-Sonderveröffentlichung



Mineralische Außenwände tragen zur Feuchte- und Wärmeregulierung im Haus bei

(djd) • Mineralische Außenwände können maßgeblich ein gesundes Raumklima unterstützen. Von Vorteil ist insbesondere die Kombination massiver Wandbaustoffe mit mineralischen Putzen und Farben.

Mit den richtigen Putzen und Farben ist ein rein mineralischer Wandaufbau möglich - von der Fassade bis ins Innere des Hauses. Die speziellen Putz- und Farbsysteme von Franken Maxit beispielsweise vereinen die Fassade, indem sie

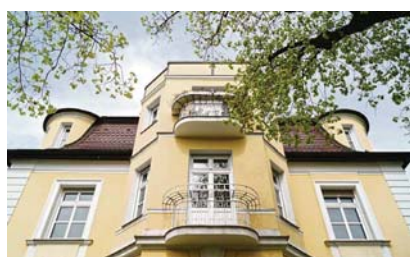


Foto: djd/Franken Maxit/georgeheimer - Fotolia.com

Schutz vor Umwelteinflüssen bieten, die Wände aber nicht luftdicht versiegeln. Dank der diffusionsoffenen Struktur ist ein Feuchtigkeits- und Temperatureaustausch kontinuierlich möglich. Zudem enthalten die Farben und Putze keine chemischen Zusätze, sind frei von Lösungsmitteln und schützen vor Algen und Pilzen.

Als Bestandteil mineralischer Außenwände stärken mineralische Putze und Farben somit die Bausubstanz. Zugleich fördern sie ein kons-

stantes, wohngesundes Raumklima. Dies ersetzt zwar nicht das Gebot des regelmäßigen Lüftens, beeinflusst aber die physikalischen Prozesse auf der Wandoberfläche positiv. Da die Gebäudehülle auf diese Weise diffusionsoffen ist, nimmt sie Wasserdampf auf und gibt ihn wieder an die Außenluft ab. So können die Wände „atmen“ und überschüssige Feuchtigkeit abtransportieren. Das Ergebnis sind trockene Hauswände, die Schimmel keine Grundlage bieten. Auch das Raumklima

bleibt aufgrund dieser Wirkungsweise ausgeglichen. Sind die verwendeten Beschichtungen zudem lösungsmittelfrei und ohne chemische Zusätze, garantieren sie auf vielfache Weise eine gesunde Wohnatmosphäre.

Die ausgleichende Wirkung der mineralischen Putz- und Farbsysteme setzt sich an der Außenfassade fort: Hier trotzen sie der Witterung und erhöhen die Langlebigkeit des Gebäudes als natürliche Abwehr gegen eine Algen- und

Pilzbildung. Spezielle Solarputze und -farben können zudem die Oberflächentemperatur regulieren. Mikroskopisch kleine Hohlglaskugeln reflektieren das Sonnenlicht beziehungsweise isolieren die Gebäudehülle und schützen somit vor starker Erwärmung oder Auskühlung. Weitere Informationen zu mineralischen Putz- und Farbsystemen finden Hausbesitzer im Internet, zum Beispiel unter www.solarfarbe.de und www.maxit.de.

Sicherheitstechnik

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit



Meisterbetrieb Karl-Heinz Gessing

Am Mochanfelde 22
38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44 98 01 20

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitsstüren
- Schlüsselsortiment
- Gittern
- Notöffnungen

KRAUT®
Systemhaus für Sicherheitstechnik

VdS
anerkannter
Einrichtertyp

- Einbruchmeldeanlagen
- Schließanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Hausnotruf
- Videoüberwachung
- Notöffnungen:
Haus und Auto

Beratung, Planung & Montage

Büchtingenstr. 28 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/409990 • www.kraut-gmbh.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen
Rufen Sie an: Anzeigenberatung Wernigerode
Tel. 0 39 43/92 14 40 oder -42

Bei Heizungsanierungen auf leise Betriebsweise achten!

„Läuft die etwa schon?“ Wenn der Hausbesitzer dem Monteur einer neuen Heizung diese Frage stellt, dann wurde wahrscheinlich gerade auf ein modernes Gas-Brennwertgerät umgerüstet. Denn dessen Betrieb macht sich zwar durch geringeren Verbrauch und verbesserte Abgaswerte bemerkbar. Wenn es dazu die Gelegenheit gibt, sollte man sich deshalb den Kessel vor dem Kauf auch einmal in Betrieb vorführen lassen. Besonders geräuscharme Modelle wie die Brennwertthermen des Systemspezialisten Wolf Heiz- und Klimatechnik (Mainburg) sind mit einer raffinierten Gehäuse-Innenabdichtung ausgestattet.

Dach



- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
- Fassadenverkleidung

Auf Anfrage bieten wir auch alle anderen anfallenden Arbeiten rund ums Dach!

Wasserlebener Str. 13

38871 Veckenstedt

Tel. 03 94 51/58 05

Fax: 03 94 51/7 00 47

Dachdeckermeister
K. H. Proft

Service

Wir bauen! Sie genießen!



Überlassen Sie nichts dem Zufall. Planen Sie Ihre Traumküche mit uns!

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-18.00
Sa. 9.00-13.00

KM-Design GmbH

- Einbauküchen • Badmöbel
- Spanndecken • Küchenumzüge
- Vermietung Ferienwohnungen

38855 Wernigerode • Veckenstedter Weg 8
Tel. 0 39 43/60 40 54 • Tel. + Fax 02 20 50